



Was genau macht Vision Jeunesse Nouvelle de Gisenyi ?

Bei Vision Jeunesse Nouvelle (VJN) lernen Kinder und Jugendlichen Selbstverwirklichung, Toleranz und Kooperation und erfahren Solidarität.

Kultur: Die Jugendlichen können im Orchester spielen, im Chor singen sowie an modernen und traditionellen Tanzgruppen teilnehmen. Es gibt Räume, in denen Hochzeiten gefeiert werden, Führerscheinprüfungen stattfinden und der Gemeinderat Sitzungen abhält. Außerdem bietet Vision Jeunesse Nouvelle den Jugendlichen eine große Bibliothek mit Internetcafé.

Sport: Mehr als 23.000 Kinder und Jugendliche spielen bei Vision Jeunesse Nouvelle Fußball, Basketball, Volleyball und Handball oder treffen sich zu Gymnastik, Tanz und Akrobatik. Fünf Mal im Jahr gibt es ein Turnier. Das Jugendzentrum fördert den Nachwuchs zudem in einer Fußball- und Volleyballakademie.

Bildung: In Ruanda besteht für Grundschüler Schulpflicht. Trotzdem können viele Erwachsene nicht lesen und schreiben. VJN bietet daher Alphabetisierungsprogramme für Erwachsene an. Auch das CinéDuc (Cinema Education) richtet sich an Erwachsene. Einmal in der Woche zeigt das CinéCultur Filme wie „Slumdog Millionär“ für Kinder und Jugendliche. Im Anschluss an die Vorstellung sprechen die Mitarbeiter von Vision Jeunesse Nouvelle mit den Jugendlichen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse. Das CinéCultur wurde 2010 von Ronja Monshausen und Sophie Tritschler während ihres Aufenthalts als MISEREOR-Freiwillige gegründet. Es läuft aber auch nach Rückkehr der beiden Freiwilligen im Sommer 2011 weiter.

Frieden: In den Gruppen von Vision Jeunesse Nouvelle kommen Kinder und Jugendliche der unterschiedlichen ruandischen Volksgruppen (Twa, Hutu und Tutsi) zusammen. Sie lernen sich kennen und bauen zerstörerische Vorurteile im Umgang miteinander ab. Während der „Friedenswoche“ (Peaceweek) im Oktober organisieren die Zentren verschiedene Aktionen, z.B. Theater-, Film- und Kunstworkshops.